

Ein Thema, verschiedene Umsetzungen



*Gefundenes Stillleben
Blende 13, 1/125 s, ISO 100, 50 mm,
Systemblitz mit Softbox*

*Rechte Seite oben: Abstrakte Detail-
aufnahme von Papageiefedern
Blende 8, 1/60 s, ISO 160, 105 mm,
Studioblitz mit Softbox*

*Rechte Seite unten: Studioaufnahme
einer Uhrwerksfeder
Blende 25, 1/160 s, ISO 100, 60 mm,
Studioblitz mit Softbox von links,
schmaler weißer Reflektor von rechts*

Und dann gibt es natürlich immer wieder den Moment, in dem man sich denkt: »Mir fällt nichts mehr ein, ich hänge mein Hobby an den Nagel, ich habe sowieso schon alles fotografiert.« Dieser Augenblick wird immer wiederkommen, machen Sie sich bloß keine Hoffnung. Es geht aber auch gar nicht darum, diese Motivationslücke zu vermeiden, sondern kreativ damit umzugehen.

Eine Methode der Ideenfindung, die manchmal unerwartete Ergebnisse bringt, ist, sich selbst ein Thema zu stellen und dieses in unterschiedlichen Varianten umzusetzen. Das kann ein ganzer Themenbereich sein wie etwa eine Serie über heimische Schmetterlinge von der Raupe über die bevorzugten Futterpflanzen und den Lebensraum bis hin zum fertigen Falter. Aber auch ein einzelner Begriff wie in diesen Bildbeispielen »Feder«. Im ersten Moment verbindet man damit sicherlich das Bild einer Vogelfeder. Schon hier ist die Anzahl der möglichen Motive fast unerschöpflich. Geht man einen Schritt weiter, kommt man zur Feder eines Uhrwerks, zur Blattfeder eines Eisenbahnwagens, zur Schreibfeder, zur Feder eines Kugelschreibers usw. Alle diese Motive kann man zudem in den unterschiedlichsten Varianten umsetzen, als inszenierte Studioaufnahme, als sachliche, dokumentarische Aufnahme, als abstrakte Umsetzung und vieles mehr.

Es müssen aber nicht immer nur konkrete Dinge sein, die ein Thema bilden, auch abstrakte Begriffe wie »blau« oder »leicht« beinhalten eine Vielzahl von möglichen Motiveideen.

Auch zeitliche Abläufe wie das Werden und Vergehen der Natur kann man in interessanten Bilderserien umsetzen. Ein Beispiel wäre etwa, Blumen vom Samen über die verschiedenen Wachstumsstadien, die Blüte, die Bestäubung, die Bildung der Früchte bis hin zur verwelkten Pflanze zu fotografieren.

Ebenso kann ein schrittweises Vordringen von der Gesamtaufnahme einer Wiese zu einzelnen Pflanzen, Pflanzendetails bis hin in den extremen Makrobereich eine spannende fotografische Aufgabe sein. Systematisches Vorgehen kann also helfen, eine Motivationskrise zu überbrücken. Durch die intensive Auseinandersetzung mit einer vermeintlichen Beschränkung entstehen Ideen, auf die man sonst nicht gekommen wäre und die sich auch auf andere Motive übertragen lassen.

